

Pfarrbrief

der Pfarren Weißenstein - Kellerberg - Fresach

02/2025 • Sommer



Pfarre Weißenstein



Pfarre Kellerberg



Pfarre Fresach

Liebe Christen aus den Pfarrgemeinden Weißenstein – Kellerberg – Fresach

Pilger der Hoffnung – Jubiläum 2025

Unter diesem Motto wird heuer weltweit das Heilige Jahr 2025 gefeiert. In Nizaa (heute in der Türkei) wurde vor 1700 Jahren – im Jahr 325 das Glaubensbekenntnis erstellt: Wir Christen glauben an den dreifaltigen Gott. Dieser Glaube bekommt durch die Menschwerdung Jesu seine endgültige Bedeutung.

Im Gardatal – in der Nähe von Alta Badia (heute Austragungsort von Schi – Weltcuprennen) – wurde eine neue Kirche zu Ehren des Hl. Missionars Josef Freinademetz (1852 – 1909) erbaut. Der Heilige war Steyler Missionar in China. In der modernen – im chinesischen Stil - erbauten Kirche befindet sich ein Mosaik. Der weltweit verbreitete Orden hat sich dem Motto „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt (Joh 1,15)“ verschrieben. Beim Mosaik kommt dies wunderbar zum Ausdruck. Somit ergibt sich für mich zugleich eine Brücke zu den folgenden Gedanken.

Kein ernsthafter Gelehrter bestreitet heute die Tatsache, dass Jesus auf unserer Erde gelebt hat. Bereits der römische Schriftsteller Tacitus und der jüdische Historiker Josephus Flavius berichten von der Verurteilung und Kreuzigung Jesu unter dem Stadthalter Pontius Pilatus.

Wie ist es aber mit der Auferstehung Jesu?

Ist Jesus nur ein Religionsführer gewesen?

War er letztlich nur ein Mensch oder hat Gott in ihm Menschengestalt angenommen und hat durch ihn das Reich Gottes begonnen? In den Texten der Heiligen Schrift finden wir keine Beschreibung über den Vorgang der Auferstehung. Die vier Evangelisten (Mt, Mk, Lk, Joh) berichten jedoch von Begegnungen mit dem Auferstandenen. Maria Magdalena wird in unserer Kirche als erste Zeugin für die Auferstehung bezeichnet. Der Auferstandene spricht sie beim offenen Grab an. Sie hält Jesus zunächst für den Gärtner. Aber nachdem er sie mit ihrem Namen „Maria“ anspricht, erkennt sie ihn. Die

Jünger hielten ihr Zeugnis zunächst für ein Geschwätz. Am Abend des gleichen Tages erschien er auch ihnen hinter verschlossenen Türen. „Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn.“ (Joh 20)

Saulus, zuerst Christenverfolger, begegnet einige Jahre später dem Auferstandenen an den Toren von Damaskus. „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“, spricht Jesus. „Wer bist du Herr?“ fragt Paulus. „Ich bin Jesus, den du verfolgst“, antwortete die Stimme. „Steh auf und geh in die Stadt Damaskus. Dort wird man dir sagen, was du tun sollst.“ (Apg 9) Saulus wird getauft und zum Paulus, den zukünftigen Völkerapostel.

Unser ehemaliger Kardinal Dr. Franz König (1905-2004) war zugleich ein großer Religionswissenschaftler. Er meint, „dass jene Personen, die dem Auferstandenen begegnet sind, als historisch – geschichtlich echte Zeugen zu würdigen sind. Sie waren keine Schwärmer und Ekstatiker, sondern nüchterne und kritische Menschen. Sie haben über das mit Jesus Erlebte nicht nur Worte geschrieben, sondern auch durch ihren Lebenseinsatz Zeugnis gegeben. Sie haben in ihrem weiteren Leben Verfolgung auf sich genommen und sind dafür (für Jesus) in den Tod gegangen. Tut man so etwas nur für eine bloße Vision?“, fragt der große Religionswissenschaftler und Kardinal (vgl. König, Christus und die Religionen S 41ff)

Das Heilige Jahr (325 – 2025) ist daher ein wunderbarer Anlass (mit allen christlichen Kirchen) Jesu Leben, Tod und Auferstehung neu zu bedenken und zu feiern. Als ChristInnen kommen wir damit zugleich „dem großen Geheimnis Gottes“ näher.

Bei unseren Wallfahrten im Dekanat Spittal hören wir heuer Predigtgedanken zu den einzelnen Sätzen des Glaubensbekenntnisses.

Und schon durch jedes Kreuzzeichen drücken wir unsere Beziehung zu Gott aus, auf dessen Namen wir getauft sind: „Auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

*Euer Pfarrer
Rudolf Pacher*



Frau Anita Drabosenig bereitet sich zum Dienst der Akolythin vor.

Was ist ein Akolythin?

Anita: Eine Akolythin ist eine Dienerin am Altar, um den Priester oder Diakon behilflich zu sein.

Welche Aufgaben sind dies konkret?

Anita: Es ist die Bereitung des Altares und der Sakralen Gefäße und Bücher (Kelch, Wein, Wasser, Hostien mit Schale, Messbücher und Lektionare)

Welche Ausbildung ist notwendig, um Akolythin zu werden?

Anita: Voraussetzung ist die Zustimmung des Pfarrgemeinderates. Danach folgt die Ausbildung: Eine 2tägige Einführung im Bildungshaus Tainach verbunden mit einem Gespräch mit dem Leiter der Ausbildung, Mag. Klaus Einspieler.

Welche Inhalte hatten die weiteren Zusammenkünfte?

Anita: Wir erhielten eine Einführung für das gesamte Kirchenjahr und Hilfen für den genauen liturgischen Gebrauch des Gesangsbuches Gotteslob.

Welche Hilfen für die Vorbereitung der Gottesdienste habt ihr noch bekommen?

Anita: Eine wichtige Hilfe ist das Directorium. Dort sind



die Richtlinien unserer Diözese für alle Gottesdienste im Laufe des Jahres vorgegeben.

Gibt es noch zusätzliche Aufgaben für die Akolythin?

Anita: Ja, wir erhielten in diesen Monaten die Ausbildung zur Kommunionhelferin, mit der Möglichkeit, auch kranken MitchristInnen die heilige Kommunion zu bringen.

Wie schaut die nächste Zeit aus?

Anita: Am 15. Juni 2025 um 16.00 Uhr findet die Feier der

Beauftragung der Akolythen/Innen in der Pfarrkirche St. Nikolai in Villach durch unseren Bischof Dr. Josef Marketz statt.

Welche Motivation gab es, dich für das Amt der Akolythin zur Verfügung zu stellen?

Anita: Mein langjähriger Dienst als Messnerin hat mich dazu bewogen, mehr Hintergrundwissen für Liturgie und auch für das kirchliche Leben zu bekommen.

Liebe Anita, wir freuen uns über deine Entscheidung und wünschen dir Gottes Segen!

Beim Festgottesdienst Peter und Paul am Sonntag, 29. Juni werden wir um 08:45 Uhr mit unsere zukünftigen Akolythin feiern.



Palmsonntag

Eine große Gemeinde, Kinder, Eltern und Großeltern hatten sich vor dem Pfarrzentrum St. Leonhard eingefunden. Die Liturgie des Palmsonntages begann im Freien.

Zwei Palmbuschen unterhielten sich, wobei der erste Sprecher als Unwissender fragte: „Was ist denn hier heute los?“ Der zweite Sprecher erschloss ihm den Sinn dieses Tages: „Jesus ist ein König, der sich um die Menschen kümmert.“ Unterbrochen wurde das Zwiegespräch mit dem Ruf „Hosanna, Jesus ist da!“ Nach der Verkündigung vom Einzug Jesu nach Jerusalem, erfolgte das Segensgebet für die vielen, wunderschönen Palmbuschen. Die anschließende Prozession führte zur Pfarrkirche. Am Eingangstor wurden alle mit Weihwasser gesegnet. Nach der Verlesung der Passion erfolgte die Feier der Eucharistie.

Dank sei allen gesagt, die zum guten Gelingen beigetragen haben.



Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, 17. April um 19 Uhr versammelte sich unser Pfarrverband in der Pfarrkirche Weißenstein zu einer feierlichen Messe, um an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern zu erinnern. Im Mittelpunkt der Feier stand die symbolische Handlung der Fußwaschung – ein kraftvolles Zeichen für Demut und Jesu Verständnis von gelebtem Dienst. Mit dieser Geste gab Jesus ein deutliches Beispiel dafür, wie Menschen miteinander umgehen sollen: Nicht Macht, sondern selbstloser Dienst am Nächsten soll im Zentrum stehen. Jeder Dienst, ob groß oder klein, besitzt dabei eine eigene, unersetzliche Bedeutung.

Während in den Evangelien nach Matthäus, Markus und Lukas die Einsetzung der Eucharistie betont wird, rückt das Johannesevangelium den Dienst in den Vordergrund. Die Fußwaschung wird dort als Zeichen der rechten Haltung im Umgang miteinander hervorgehoben.

In einer eindrucksvollen Zeremonie nahmen



Vertreterinnen aller drei Pfarren an der Fußwaschung teil. Die Gestaltung des Gottesdienstes lag in den Händen von Pfarrer Rudi Pacher sowie den Diakonen Adolf Maier und Alexander Krainer, die mit viel Feingefühl und spiritueller Tiefe die Bedeutung dieser besonderen Feier vermittelten.



Bittprozession von Weißenstein nach Fresach am 24. Mai 2025



Ausflug zum kleinsten Marionettentheater der Welt

Mit einem voll besetzten 50er Bus fuhren Mitglieder des Pfarrverbandes und einige Gäste am Samstag, dem 3. Mai nach Thalsdorf bei St. Georgen am Längsee. Dort befindet sich das Marionettentheater des HTL-Professors i. R., Dr. Wilfried Popek. Er ist Dipl. Ing. für Elektrotechnik, begnadeter Schauspieler bei den Friesacher Burghofspielen und Kulturexperte. Das Marionettentheater hat einen Fassungsraum für 50 Personen. So kam am besagten Termin im vollbesetzten Theater die Zauberflöte von W. A. Mozart zur Aufführung.

Die fantastischen Bühnenbilder vom Künstler selbst angefertigt, die eingespielte Musik, Sprechszenen und die Marionetten, allein von Wilfried Popek in Bewegung gesetzt, begeisterten das Publikum. Mit beiden Händen, Füßen und Mund hatte der Allrounder volle Arbeit zu tun. Anschließend blieb noch Zeit, hinter die Kulissen zu blicken, um das Wunderwerk näher kennen zu lernen. Das gemeinsame Mittagessen im Gasthaus Schumi und die Heimfahrt entlang des Glantales und des Ossiacher Sees trugen außerdem dazu bei, den Tag zu einem großen Erlebnis zu machen.



Erstkommunion

Am 18. Mai haben sieben Kinder in unserer Pfarre das Fest ihrer Erstkommunion gefeiert – begleitet von ihren Familien, Paten, Freunden und der Pfarrgemeinde. Unter dem schönen Thema „Gott, unser guter Hirte“ durften sie spüren: Gott kennt uns, begleitet uns und ist immer für uns da. Es war ein festlicher und berührender Gottesdienst, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zur Vorbereitung und Gestaltung beigetragen haben. Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern Gottes Segen und dass sie sich auf ihrem Weg im Leben immer gut behütet fühlen.

Julia Kofler





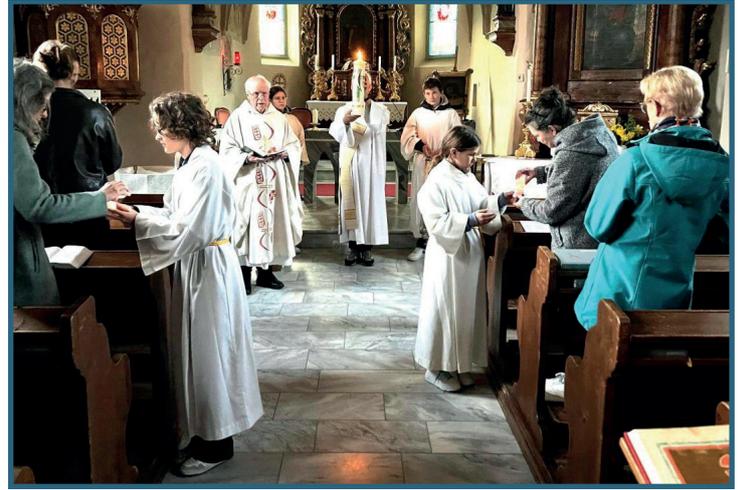
Osternachtsfeier

In Kellerberg wird die Osternacht traditionell als morgendliche Auferstehungsfeier begangen. Mit dem ersten Licht des Tages wird die Botschaft der Auferstehung auf einzigartige Weise spürbar.

Am Sonntag, den 20. April, versammelte sich die Pfarrgemeinde um 6:00 Uhr vor der Kirche. Pfarrer Rudi Pacher und Diakon Alexander Krainer leiteten die Feier, die mit dem Entzünden des Osterfeuers begann. In einer Prozession zog die Gemeinde mit der brennenden Osterkerze – ein starkes Zeichen für das Licht Christi, das die Dunkelheit der Welt erhellt – in die Kirche ein, wo das Exsultet erklang und die österliche Freude im Wortgottesdienst, beim Taufgedächtnis und in der Eucharistiefeier spürbar wurde. Den Abschluss bildete eine Prozession mit der Statue des Auferstandenen um die Kirche – ein sichtbares Zeichen des Glaubens und der Hoffnung auf das neue Leben.

Ein besonderer Dank galt den Ministrantinnen und Ministranten, Lektorinnen und Lektoren, dem Organisten und Kantor sowie allen Helferinnen und Helfern.

Nach der Feier waren alle herzlich eingeladen, beim vom Pfarrgemeinderat vorbereiteten Osterfrühstück im Pfarrhaus zusammenzukommen.



Restauriertes Jesusbild aus Kellerberg erstmals in St. Egid

Am Montag, den 7. April, machten sich gegen 16:30 Uhr mehrere Gläubige aus Kellerberg – begleitet von Mitreisenden aus Weißenstein und Fresach – auf den Weg zur Kirche St. Egid in Klagenfurt. Anlass war der feierliche Abschluss der neuntägigen Heilighauptandacht, einer tief verwurzelten spirituellen Tradition. Mit dabei: das frisch restaurierte Bild des dornengekrönten Jesus aus Kellerberg – ein starkes Symbol des Glaubens und der Verbundenheit.

Den feierlichen Höhepunkt des Abends bildete die Heilige Messe, zu der die Gnadenbilder aus den teilnehmenden Pfarren unter Begleitung zahlreicher Priester in die Kirche getragen wurden. Ein bewegender Moment gelebter Gemeinschaft – getragen von Andacht und tiefer spiritueller Verbundenheit.

Die Festpredigt hielt Prälat Maximilian Fürnsinn, emeritierter Propst des Stiftes Herzogenburg in Niederösterreich. Mit klaren Worten und geistlicher Tiefe lud er die Gläubigen zur Reflexion und Erneuerung im Glauben ein – ein würdiger Abschluss einer besonderen Woche.





Senioren-gottesdienst

Am Freitag, den 10. Mai, fand um 14 Uhr in der Pfarrkirche Kellerberg ein Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung statt. Im Anschluss waren alle herzlich zur Agape im Pfarrhof eingeladen – vorbereitet vom Pfarrgemeinderat, mit Kuchen, die dankenswerterweise von den Gläubigen der Pfarre gespendet worden waren. Das Sakrament der Krankensalbung wurde mit geweihtem Krankenöl gespendet, das am Mittwoch der Karwoche geweiht worden war. Die Salbung erfolgte an zwei Stellen: an der Stirn als Zeichen für Stärkung, Trost und inneren Frieden in Zeiten von Krankheit oder Belastung und an den Handflächen als Zeichen für Heilung, Kraft zum Handeln und das Vertrauen, dass Gott in unserer Schwäche bei uns ist.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben – besonders dem PGR-Team für die Organisation sowie allen, die durch ihre Kuchenspenden und helfenden Hände Gemeinschaft möglich gemacht haben.



Lange Nacht der Kirchen

Im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen 2025 wurde am 23. Mai um 20 Uhr in der Pfarrkirche Kellerberg sowie im angrenzenden Pfarrhof die Ausstellung „Stimmen des Lichts – Fenster zu Licht: 12 Kleine Propheten“ eröffnet. Ein besonderer Programmpunkt war die Vorstellung der Künstlerin Elena Streit, die die Bilder geschaffen hat. Obwohl sie an diesem Abend nicht persönlich anwesend sein konnte – sie war in ihrer Funktion als Pfarrgemeinderats-Obfrau der Pfarre Villach-Heiligenkreuz im Einsatz – wurde sie inhaltlich durch den Pfarrassistenten gewürdigt.

Musikalisch wurde der Abend sensibel und hochwertig begleitet von zwei jungen Musikerinnen: Magdalena Bauer aus Töplitsch, die kürzlich ihre Silberprüfung auf der Querflöte an der Musikschule Feistritz an der Drau absolvierte, und Hemma Jantscher aus Villach, die im Februar an der Carinthischen Musikakademie ihre Goldprüfung auf der klassischen Gitarre mit Auszeichnung ablegte. Gemeinsam präsentierten sie drei Stücke aus ihren Prüfungsprogrammen – einfühlsam interpretiert und technisch beeindruckend vorgetragen. Im Anschluss an das Programm in der Kirche waren die Besucher eingeladen, im Pfarrhof die Ausstellung „Stimmen des Lichts“ zu besichtigen. Die eindrucksvollen Fensterbilder luden dazu ein, den biblischen Botschaften nachzuspüren und über deren Bedeutung für die Gegenwart nachzudenken.

Den harmonischen Abschluss des Abends bildete eine Agape, liebevoll vorbereitet vom Pfarrgemeinderat mit besonderer Unterstützung von Amelie Brunner und Ella Wieltschnig.





Weltgebetstag der Frauen

Die Liturgie für den heurigen Weltgebetstag wurde von den Frauen der Cookinseln gestaltet und trug den Titel „wunderbar geschaffen“, nah dem Psalm 139. Es ist uns ein großes Anliegen Dank zu sagen für das Engagement der Mitwirkenden sowie für die unglaubliche Spendenbereitschaft aller Anwesenden. Es wurde bei der Kollekte ein Betrag von 1443 Euro erzielt, mit dem Projekte zur Unterstützung benachteiligter Mädchen und junger Frauen beigetragen wird.

Herzliche Dank auch dem Gasthof Wirth, wo wir trotz Betriebsurlaub den Tag gemütlich bei Kaffee und wunderbaren Kuchen ausklingen lassen konnten.

Ulli Themessl



Osterwoche

Der Auftakt der Osterwoche in Fresach wurde am Palmsonntag gefeiert. Die Erstkommunionkinder und Ministranten gestalteten einen stimmigen Familiengottesdienst, bei dem auch die Passion Christi kindgerecht aufgeführt wurde. Am Gründonnerstag fand in Weißenstein zur Erinnerung ans letzte Abendmahl die Fußwaschung statt, musikalisch wunderschön gestaltet nahmen auch viele Christen aus Fresach teil. Die Speisesegnung wurde dieses Jahr von Ulli Themeßl gestaltet. Untermalt wurde die Andacht mit Harfenklängen, ein herzliches Dankeschön dafür.

Die Osternacht wurde wieder als Wortgottesdienst mit unserem Diakon Adolf Maier gefeiert. Nach der Segnung des Feuers und der neuen Osterkerze zogen wir in die noch dunkle Kirche ein und feierten gemeinsam die Auferstehung des Herrn. Das Exsultet wurde dieses Jahr von Diakon Alexander Krainer feierlich vorgetragen. Den Abschluss der Osterwoche bildete die Ostersonntagsmesse.

Ein herzliches Dankeschön an alle die mitgefeiert haben und bei der Gestaltung mitgeholfen haben.



Bittsonntag

Der Bittsonntag, der jeweils am Sonntag vor Christi Himmelfahrt gefeiert wird, eröffnet die drei Bitttage (Montag bis Mittwoch) – Tage des Gebets um Frieden, eine gute Ernte und den Schutz der Schöpfung.

In unserem Pfarrverband hat dieser Tag in Fresach besondere Bedeutung. Die traditionelle Bittprozession führt von Weißenstein zur Pfarrkirche Fresach, wo eine feierliche Messe gefeiert wird. Anschließend sind alle zur Agape eingeladen.

Auch heuer wurde dieser lebendige Brauch fortgeführt – ein Zeichen des Glaubens.





Erstkommunionsvorbereitung

Am 01. Juni findet die diesjährige Erstkommunion unter dem Thema Jesus, Brot des Leben statt. In regelmäßigen Gruppentreffen wurden die Kinder auf ihren großen Tag vorbereitet und freuen sich schon sehr. Das letzte Treffen vor der Erstkommunion wurde gemeinsam mit Pfarrer Pacher gestaltet und es wurde anhand des Filmes: „Der verlorene Sohn“, der von der Volksschule Fresach vor Jahren gestaltet wurde das Thema Vergebung und

Beichte erarbeitet. Zum Abschluss feierten wir mit selbstgemachter Pizza noch ein kleines Abschlussfest. An Christi Himmelfahrt pilgern wir noch gemeinsam nach Weißenstein.

Wir hoffen, die Vorbereitung hat euch genauso gut gefallen wie uns. Wir wünsche euch Gottes Segen und er soll euch auf euren weiterem Weg begleiten.

Eure Eva und Katrin



Heilige Messe in FRESACH

22.06.25	Hildegard und Jakob Themeßl, Gertrud Steiner, Alois Steindl und Familie
13.07.25	Katharina und Helmut Edlinger
20.07.25	Hildegard und Jakob Themeßl, Gertrud Steiner
24.08.25	Elisabeth und Peter Erlacher
31.08.25	Schneeweißeltern und Erika
28.09.25	Gertrud Steiner, Hilde Arrich, Dagmar und Ingomar Mattitsch
05.10.25	Stanakeuscheltern, Maria und Josef Strmljan und Sohn Franz, Anni und Georg Moser, Brandlereltern, Rosa Glabutschnig, Familie Steindl

Das ewige Licht in FRESACH brennt für ...

15. - 21.06.25	Katharina und Helmut Edlinger
22. - 28.06.25	Elisabeth und Peter Erlacher
29.06. - 05.07.25	Alois Steindl, Rosa Glabutschnig
13. - 19.07.25	Katharina und Helmut Edlinger
20. - 26.07.25	Elisabeth und Siegfried Zeber
17. - 23.08.25	Elisabeth und Siegfried Zeber
31.08 - 06.09.2	Horst Nageler
14. - 20.09.25	Familie Tscharnutter, Stanakeuscheltern, Maria und Josef Strmljan und Sohn Franz
21. - 27.09.25	Alois Steindl, Rosa Glabutschnig
28.09. - 04.10.25	Gatternigelter, Markus und Frieda Löscher, Georg und Josefine Sobian
05. - 11.10.25	Sybilla Klammer, Markus und Frieda Löscher, Georg und Josefine Sobian

Nur noch wenige Wochen trennen uns von der Zeit der Ferien und der Möglichkeit, sich Tage der Erholung zu gönnen oder den Urlaub zu genießen. Für mich als Pfarrer ist dies Anlass genug, für alles Mitwirken in den Pfarren ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen. Dankbar bin ich für die vielen Begegnungen ob jung oder älter und auch für die Unterstützung für das Gebet. Von Herzen wünsche ich erholsame Zeiten ob in der Natur oder bei kulturellen Unternehmungen. Natürlich freue ich mich immer wieder, neue Gesichter kennen zu lernen. Gebt mir auch Bescheid, wenn ein Krankenbesuch oder ein Gespräch gewünscht wird. Auch alle Gäste, die von auswärts kommen, heißen wir bei uns herzlich willkommen.

Gottes Segen wünscht von Herzen
Rudolf Pacher



Pfingsten

WEISSENSTEIN

Sonntag, 08. Juni 2025 um 08:45 Uhr

FRESACH

Sonntag, 08. Juni 2025 um 10:15 Uhr

KELLERBERG (bei Ulrichskapelle)

Sonntag, 08. Juni 2025 um 15:00 Uhr

TÖPLITSCH

Montag, 09. Juni 2025 um 10:15 Uhr



Fronleichnam mit Prozession

WEISSENSTEIN

Donnerstag, 19. Juni 2025 um 09:00 Uhr

Herzliche Einladung zum anschl. Pfarrfest

FRESACH

Samstag, 28. Juni 2025 um 10:15 Uhr

ANBETUNGSTAGE

KELLERBERG

Montag, 21. Juli 2025

von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anschließend findet eine Abendmesse statt.

WEISSENSTEIN

Freitag, 19. Sept. 2025

von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anschließend findet eine Abendmesse statt.

Vorabendmesse mit anschl. Pfarrfest

FRESACH

Samstag, 02. August 2025

um 17:00 Uhr

*Auf euer Kommen freut sich der
Pfarrgemeinderat.*



Kirchweihfeste

Sonntag, 03. August	10:00 Uhr	TÖPLITSCH
Sonntag, 10. August	10:00 Uhr	WEISSENSTEIN
Sonntag, 07. September	10:00 Uhr	LANSACH
Sonntag, 28. September	10:00 Uhr	KELLERBERG
Sonntag, 05. Oktober	10:15 Uhr	FRESACH

*Die Pfarren laden zu den alljährlichen Kirchtagen ein,
lasst sie uns mit einem gemeinsamen Gottesdienst beginnen.*

In den Sommermonaten finden in unseren Pfarrgemeinden wieder die **Kirchtage** statt. Die Kirchtage sind Feste der Gemeinschaft. Zurückzuführen sind sie auf die Kirchweihen der jeweiligen Gemeinden und werden als Hochfeste gefeiert. Die großen Brauchtumsfeste gehen auf das Mittelalter zurück und haben sich je nach Region unterschiedlich entwickelt. In Villach wird der Kirchtag zum Beispiel mit einer Brauchtumswoche und Vergnügungspark gefeiert. In unseren Pfarren steht der Gottesdienst bei vielen oft noch im Mittelpunkt und wird teilweise auch von den Zechgemeinschaften mitgestaltet.

musikalische Messgestaltung

KELLERBERG mit der Kantorei Nikolai

Samstag, 05. Juli 2025

um 19:00 Uhr

WEISSENSTEIN mit Jugendgr. „New Soul“ aus St.Veit

Sonntag, 31. August 2025

um 10:15 Uhr

Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung

FRESACH

Freitag, 15. August 2025

um 10:15 Uhr

Mariä Himmelfahrt oder auch „Aufnahme Marias in den Himmel“ zählt zu den ältesten christlichen Hochfesten



Ökumenisches Pilgern

um Fresach

09:00 Uhr bei der kath. Pfarrkirche Fresach mit einer

ökum. Andacht

ca. 11:00 Uhr ökum. Gottesdienst in der ev. Pfarrkirche Fresach

SOMMER KONZERT

*Kellerberger
Kirchenkonzerte*

mit Werken von A. Vivaldi, H. Purcell,
G.F. Händel und G. Crumb

Dienstag, 1. Juli 2025

Beginn: 19:30 Uhr

Kirche Kellerberg

Maximilian Kolloros, Violoncello

Kantorei St. Nikolai

Michael Wieltschnig, Bass

Martin Nowak, Orgel

Ines Nowak, Hannah Rasch, Maria

Kolloros, Julia Tscherpel, Violinen

Gina Miatto, Viola

Karl Stuppnik, Kontrabass

Karten zu €15,- / €8,- (Kinder u. Jugendliche bis 18)
erhältlich an der Abendkassa

Tel. Reservierung unter 0677 616 619 71

Peter Seppel
Gesellschaft m.b.H.

Draufelbank
www.draufelbank.at

Ergo Bau
KLEEWEIF
www.ergobau.at

Elektro Tischner & Klein
9500 Villach www.etk.at

EVONIK
Leading Beyond Chemistry

OKA

GOW

**APOTHEKE
M I A N**

TIERART
TIERART
TIERART

FB

FORUM



Fatimawallfahrt zum 13. Die Pfarren des Dekanates Spittal/Drau laden von Mai bis Oktober 2025 zur gemeinsamen Wallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl ein

13. Juni 2025

Gestaltung: Pfarrverband St.Paul/Ferndorf, Kamering und Stockenboi

13. Juli 2025

Gestaltung: Pfarre Möllbrücke

13. August 2025

Gestaltung: Pfarrverband Spittal/Drau, Amlach und Molzbichl

13. September 2025

**Gestaltung: Pfarrverband Weißenstein, Kellerberg und Fresach
gemeinsame gratis Busfahrt - Einstiegstelle BHF Weißenstein**

Treffpunkt: Teurnia, 18:30 Uhr / Beichtmöglichkeit: jeweils ab 18:15 Uhr in Maria Bichl

Pfarrausflug nach Gerlamoos und Irschen

Samstag, 04. Oktober 2025

Abfahrt: 07:30 Fresach, 07:45 Weißenstein, 08:00 Töplitz

Anmeldung: Pfarramt Weißenstein unter 04245 5343

Erwin Kapeller unter 0676 5976622

Anmeldeschluss: 28. September 2025

vorraussichtliches Programm:

- Gebet in Gerlamoos mit Kirchenbesichtigung
- Heilige Messe in Irschen danach Kräuterführung
- gemeinsames Mittagessen



	Weissenstein	Kellerberg	Töplitsch	Fresach
So., 08. 06.	08:45 Pfingstmesse	15:00 Pfingstandacht b.d. Ulrichskapelle		10:15 Pfingstmesse
Mo., 09. 06.			10:15 Heilige Messe	
Fr., 13. 06.	18:30 Fatimawallfahrt zum 13. von Teurnia nach Maria Bichl			
Sa., 14. 06.	19:00 Vorabendmesse			
So., 15. 06.		08:45 Heilige Messe		10:15 Heilige Messe
Do., 19. 06.	09:00 Fronleichnam in WEISSENSTEIN mit Pfarrfest im Pfarrverband			
So., 22. 06.		08:45 Wortgottesdienst		10:15 Wortgottesdienst
Sa., 28. 06.				17:00 Vorabendmesse mit Prozession
So., 29. 06.	08:45 Heilige Messe (Peter und Paul)	11:00 Heilige Messe für Mitarbeiter		
Di., 01. 07.	10:15 ökum. Schulgottesd.	19:30 Kirchenkonzert		08:00 ökum. Schulgottesd.
Sa., 05. 07.		19:00 Vorabendmesse mit Kantorei Nikolei		
So., 06. 07.	08:45 Heilige Messe			10:15 Heilige Messe
Sa., 12. 07.	19:00 Vorabendmesse			
So., 13. 07.		08:45 Heilige Messe		10:15 Heilige Messe
So., 13. 07.	18:30 Fatimawallfahrt zum 13. von Teurnia nach Maria Bichl			
Sa., 19. 07.			19:00 Vorabendmesse	
So., 20. 07.	08:45 Heilige Messe			10:15 Heilige Messe
Mo., 21. 07.		17:00-19:00 Anbetung 19:00 Abendmesse		
Sa., 26. 07.		19:00 Vorabendmesse		
So., 27. 07.	08:45 Heilige Messe			10:15 Heilige Messe
Sa., 02. 08.				17:00 Vorabendmesse mit Pfarrfest
So., 03. 08.			10:00 Kirchtagsmesse im Pfarrverband	
So., 10. 08.	10:00 Kirchtagsmesse im Pfarrverband			
Do, 15.08.	10:15 Maria Himmelfahrt in FRESACH mit Kräutersegnung im Pfarrverband			
So., 17. 08.	08:45 Heilige Messe		10:15 Heilige Messe	
Sa., 23. 08.	17:00 Vorabendmesse danach gemütlicher Ausklang im Leonhards.			
So., 24. 08.		08:45 Heilige Messe		10:15 Heilige Messe
Sa., 30. 08.				19:00 Vorabendmesse
So., 31. 08.	10:15 Heilige Messe mit Jugendgruppe "New Soul" aus St.Veit/Glan		08:45 Heilige Messe	
So., 07. 09.	10:00 LANSACHER Kirchtagsmesse im Pfarrverband			
Sa., 13. 09.	18:30 Fatimawallfahrt zum 13. von Teurnia nach Maria Bichl			
So., 14. 09.	08:45 Heilige Messe			10:15 Heilige Messe
Fr., 19. 09.	17:00 - 19:00 Anbetung 19:00 Abendmesse			
So., 21. 09.	08:45 Wortgottesdienst	08:45 Wortgottesdienst		09:00 Ökum. Pilgern, kath. Kirche
So., 28. 09.	08:45 Wortgottesdienst	10:00 Kirchtagsmesse im Pfarrverband		10:15 Wortgottesdienst
So., 05. 10.	08:45 Heilige Messe			10:15 Kirchtagsmesse

Die Werktagsmessen werden in den Sommermonaten am Sonntag davor bekannt gegeben!